

ESF Plus-Programm „rückenwind³ für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“

Informationen zum Förderprogramm und zur Antragstellung

V. Online-Infoveranstaltung der ESF-Regiestelle in der BAGFW am 4. Juli 2024, 10 – 13 Uhr

Was Sie heute von uns erwarten können...

- Für wen und warum gibt es *rückenwind*³?
- Was sind die Förderschwerpunkte von *rückenwind*³?
- Wie funktioniert die Antragsstellung *rückenwind*³?
- Welche Förderkonditionen gibt es?
- Erfahrungswerte zur Nutzung des Online-Förderportals Z-EU-S

AGENDA

- 1 Überblick *rückenwind*³
- 2 Förderschwerpunkte
- 3 Antragstellung
- 4 Finanzierung
- 5 Zusammenfassung
- 6 Beratung & Unterstützung
- 7 Z-EU-S: Erfahrungswerte

AGENDA

1

Überblick *rückenwind*³

kurz erklärt | Eckpunkte | Schlüsselakteure
und ihre Rolle

2

Förderschwerpunkt

3

Antragstellung

4

Finanzierung

5

Zusammenfassung

6

Beratung & Unterstützung

7

Z-EU-S: Erfahrungswerte

1 *Überblick: rückenwind³ kurz erklärt...*

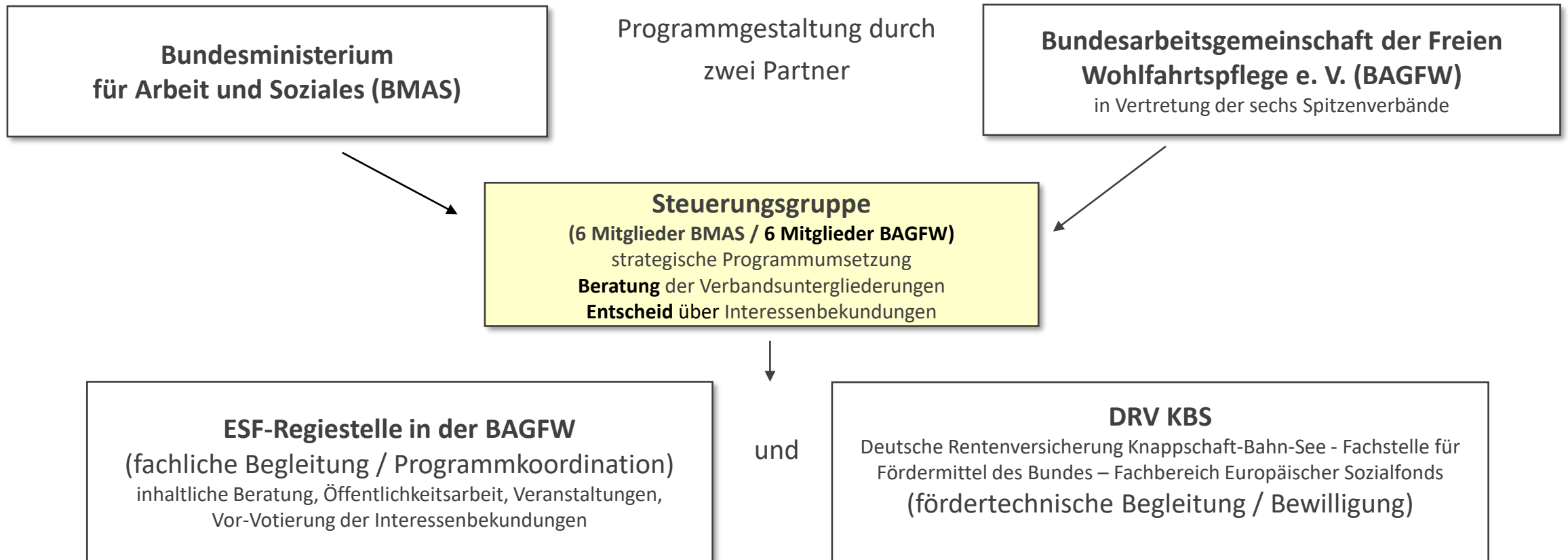
- ESF Plus-Förderprogramm zur **Fachkräftesicherung in sozialen Arbeitsfeldern**
- **Fokus auf die Herausforderungen „Digitalisierung“ und „demografischer Wandel“**
- Handlungsansatz auf **Modellvorhaben der Personal- und Organisationsentwicklung und des Kulturwandels**

1 *Überblick: Eckpunkte*

- **drittes Partnerschaftsprogramm des BMAS und der BAGFW** (in Vertretung der sechs Spitzenverbände)
- antragsberechtigt sind **ausschließlich gemeinnützige Träger der Sozialwirtschaft**
- Laufzeit: 22. Juni 2022 – 31.12.2028 (Stand: aktualisierte Version Richtlinie 14.12.2023)
- geplant aktuell ca. 6 Förderaufrufe (noch: 1x in 2024 / 1x in 2025)
- **74 Mio. Euro aus dem Europäischen Sozialfonds Plus** sowie **Bundesmittle** (ESF Plus-Förderperiode 2021 – 2027)

1

Überblick: Schlüsselakteure und ihre Rolle



1

Überblick: Schlüsselakteure - Steuerungsgruppe BAGFW



Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V.

Christin Lübbert | [christin.luebbert\(at\)awo.org](mailto:christin.luebbert(at)awo.org)



Deutscher Caritasverband e. V.

Jörg Kaiser | [joerg.kaiser\(at\)caritas.de](mailto:joerg.kaiser(at)caritas.de)



Deutsches Rotes Kreuz e. V.

Sandra Kobel | [s.kobel\(at\)drk.de](mailto:s.kobel(at)drk.de)



PARITÄT

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband e. V.

Tilo Liewald | [bildung\(at\)paritaet.org](mailto:bildung(at)paritaet.org)



Diakonie

Diakonie Deutschland e. V.

Florentine Beck | [florentine.beck\(at\)diakonie.de](mailto:florentine.beck(at)diakonie.de)



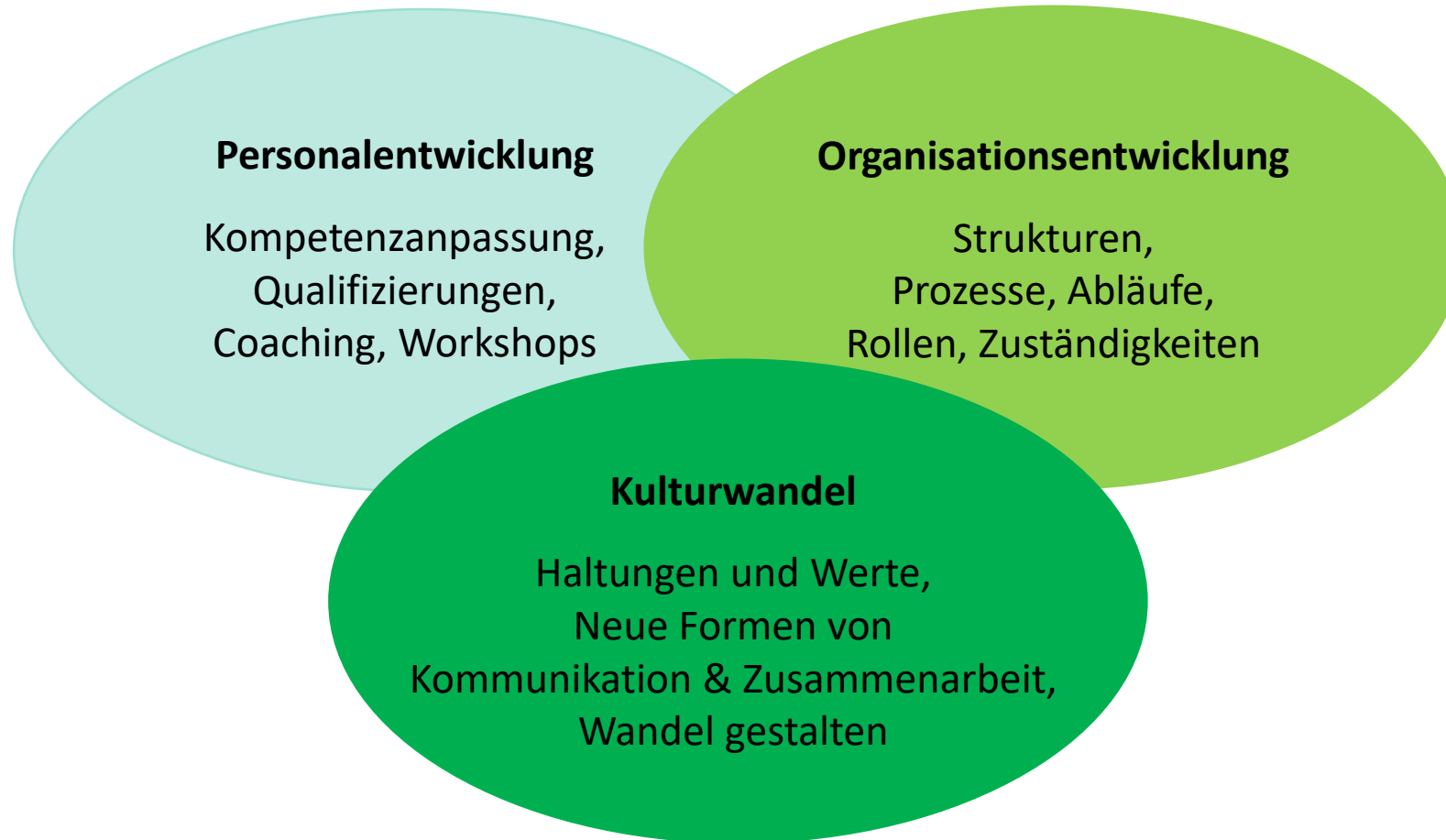
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V.

Ulrich Meyerratken | [meyerratken\(at\)zwst.org](mailto:meyerratken(at)zwst.org)

AGENDA

- 1** Überblick *rückenwind³*
- 2** **Förderschwerpunkt**
Handlungsansatz | Fördergegenstand |
Handlungsfelder | Projektbeispiele
- 3** **Antragstellung**
- 4** **Finanzierung**
- 5** **Zusammenfassung**
- 6** **Beratung & Unterstützung**
- 7** **Z-EU-S: Erfahrungswerte**

2 *Förderschwerpunkt: Handlungsansatz*



2 **Förderschwerpunkt: Fördergegenstand (I)**

Gefördert werden Modellvorhaben, die die

- Gestaltung von attraktiven, inklusiven, vielfalts- und lebensphasenorientierten Arbeitsbedingungen in einer modernen Arbeitswelt (**Organisationsentwicklung & Kulturwandel**)

verknüpfen mit der

- Schaffung zielgruppenspezifischer, flexibler Möglichkeiten zur **Kompetenzerweiterung** und Anpassungsqualifizierung für Beschäftigte in sozialen Berufsfeldern, insbesondere im Zusammenhang mit der digitalen Transformation und dem demografischen Wandel (**Personalentwicklung**).

(Zitat aus Förderrichtlinie)



Förderrichtlinie zum Programm:

www.bagfw-esf.de

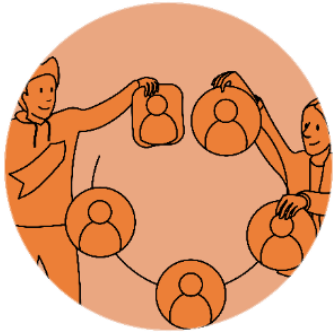
→ Förderung/Regularien & Arbeitshilfen

2 *Förderschwerpunkt: Fördergegenstand (II)*

nicht gefördert werden u.a. ...

- **ausschließliche Qualifizierungsmaßnahmen** (reine Personalentwicklung)
- reine **Forschungsvorhaben**
- reine **Finanzierung von Infrastrukturmaßnahmen** (z. B. Aufbau von technischer Infrastruktur)
- **Pflichtaufgaben** bzw. Maßnahmen, für die es bereits gesetzliche und sonstige öffentliche Finanzierungsregelungen gibt (z. B. Arbeitsschutz)
- Maßnahmen, die als Teilnehmende **Ehrenamtliche, geringfügig Beschäftigte, Praktikant:innen, Auszubildende, Teilnehmende aus Bundesfreiwilligendiensten und/oder Studierende** vorsehen
- bereits begonnene Projektumsetzungen (**rückwirkende Förderung**)

2 **Förderschwerpunkt: Handlungsfelder A - E**



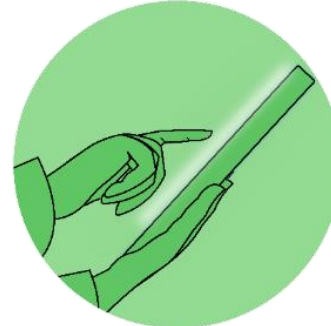
A

*Arbeitsmodelle &
Arbeitsorganisation*



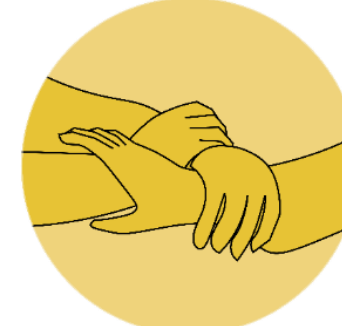
B

*Chancengleichheit
& Inklusion*



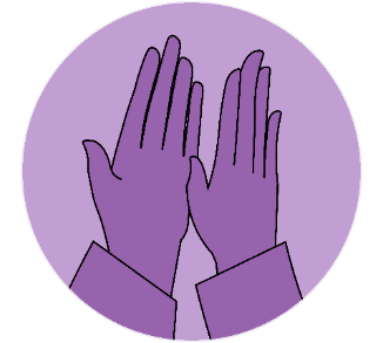
C

*Kompetenz & Umgang
mit Technologie*



D

*Personalgewinnung
& Personalbindung*



E

*Führungs- &
Unternehmenskultur*

Hinweis: Es ist i.d.R. jeweils ein Handlungsfeld auszuwählen!



Arbeitshilfe Handlungsfelder:

www.bagfw-esf.de

→ Förderung/ Regularien & Arbeitshilfen

2

Förderschwerpunkt: Projektbeispiele (unter: <https://www.bagfw-esf.de/projekte>)

Startseite ESF-RW3 > Projekte >

The screenshot displays the 'Projektlandkarte' (Project Map) interface. On the left, there are two filter sections: 'Handlungsfeld' (Action Field) and 'Verbandszugehörigkeit' (Association Affiliation). The 'Handlungsfeld' dropdown is currently set to 'Alle Handlungsfelder' (All Action Fields), with a list of options including 'Arbeitsmodelle & Arbeitsorganisation', 'Chancengleichheit & Inklusion', 'Führung- & Unternehmenskultur', 'Kompetenz & Umgang mit Technologie', and 'Personalgewinnung & -bindung'. The 'Verbandszugehörigkeit' dropdown is set to 'Alle'. Below these filters are buttons for 'Suche zurücksetzen' (Reset Search) and 'Suchen' (Search), along with a 'Listenansicht' (List View) option. The main area is a map of Europe showing 26 project results as colored pins and numbered circles. The map includes labels for 'Belgien', 'Deutschland', and 'Polen', and various cities like Hamburg, Berlin, and Warsaw.

Abb.: Screenshot www.bagfw-esf.de

2 NEU: 5. Förderaufruf (1)

Steuerungsgruppe aus BAGFW & BMAS beschließt:

- **optionale** thematische Schwerpunktsetzung
- unter **Beibehaltung aller bestehenden Themenfelder** der Förderrichtlinie
- „**Testballon**“ für aktuelle Bedarfe, Themen in der Sozialwirtschaft
- **ergebnisoffen**
- **keine Sonderpunkte, Vereinfachungen der Bewertungskriterien, Anforderungen im IB-Verfahren**

2 Optionale Schwerpunktsetzung 5. Förderaufruf (2)

5. Förderaufruf *rückenwind*³

01.07.2024 – 30.08.2024 (15:00 Uhr)

NEU und nur im 5. Aufruf – optionales Schwerpunktthema

„Ökologische Nachhaltigkeit
& grüne Kompetenzen“

2 Optionale Schwerpunktsetzung 5. Förderaufruf

Ziel:

Soziale Einrichtungen erhalten die Möglichkeit, die Herausforderungen des **ökologischen Wandels**

- mit (u.a. personellen) Ressourcen in den Blick zu nehmen,
- modellhafte Prozesse gemeinsam mit ihren Beschäftigten zu entwickeln und umzusetzen
- (neue) Strategien, Strukturen, Konzepte und Maßnahmen für das Unternehmen zu entwickeln und zu erproben



Ergänzende Schwerpunktsetzung Ökologische Nachhaltigkeit:

www.bagfw-esf.de

→ Förderung/Regularien & Arbeitshilfen

2 Optionale Schwerpunktsetzung 5. Förderaufruf

z.B. Sensibilisierung und Beratung

z.B. Einrichtung Nachhaltigkeitsmanagement

z.B. Ausbildung von Multiplikator:innen

z.B. Unternehmensanalyse

z.B. Wissens- & Kompetenzerwerb
(Green Skills, Future Skills,..)

z.B. Nachhaltigkeitskonzepte
„Mobilität“, „Ernährung“, „Wirtschaften“,...



z.B. Entwicklung Nachhaltigkeitsstrategie

z.B. Marketing und Kommunikation zu ÖN (bspw. im Recruiting)

2 Optionale Schwerpunktsetzung 5. Förderaufruf



Tilo Liewald, Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband e. V.

→ Sprecher der sechs Spitzenverbände in der Steuerungsgruppe *rückenwind³* & Vertreter des Paritätischen Gesamtverbands in der Steuerungsgruppe *rückenwind³*

Andrea Kobialka, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.

→ Projektleitung des *rückenwind³*-Projektes „Out of the Box: Digital. Nachhaltig. Agil.“ (Beginn: 01.05.2023)

kurze PAUSE...

(weiter geht's mit der Antragstellung...)



AGENDA

- 1** Überblick *rückenwind³*
- 2** Förderschwerpunkt
- 3** **Antragstellung**
Verfahrensablauf | Zeitschienen
Fokus Interessenbekundungsverfahren:
Eckpunkte | Vorhabenstrukturen | Inhalte & Bewertungskriterien | Roter Faden
- 4** Finanzierung
- 5** Zusammenfassung
- 6** Beratung & Unterstützung
- 7** Z-EU-S: Erfahrungswerte

3 Antragstellung: Verfahrensablauf

- Voraus. 6 Förderaufrufe bis voraus. 2025 => **5. Aufruf in 2024!**

Zweistufiges Antragsverfahren

1. Interessenbekundung (IB)
(konzeptionell ausführlich, Finanzplanung)

über Online-Förderportal Z-EU-S
Votierung durch Steuerungsgruppe

2. Hauptantrag
(Finalisierung, umfängliche Anlagen)

über Online-Förderportal Z-EU-S
Bewilligung durch DRV KBS



- **fachlich inhaltliche Beratung** der Antragstellenden durch die Steuerungsgruppenmitglieder der sechs Spitzenverbände oder durch ESF-Regiestelle (nicht verbandlich gebundene Träger)
- **Votierung** durch die Steuerungsgruppe (BMAS / BAGFW)
- **förderrechtliche Beratung** und **Bewilligung** durch DRV KBS

Antragstellung: Zeitschienen für den 5. & 6. Förderaufruf

5. Förderaufruf (2024)

01.07. – 30.08.2024 (15:00 Uhr!):	Interessenbekundungsverfahren (9 Wochen)
ab 02.09.2024:	Vor-Votierung durch ESF-Regiestelle
Dezember 2024	Bewertung/ Entscheidung durch Steuerungsgruppe BAGFW / BMAS
Ende Dezember 2024:	Information an die Träger (Zusage- und Absageschreiben IB)
Januar 2025:	Antragsworkshop der DRV KBS: Di, 07.01.2025, 10:00 – 14:00 Uhr
ab II. Quartal 2025:	frühestmöglicher Projektstart (VZM)

6. Förderaufruf (2025)

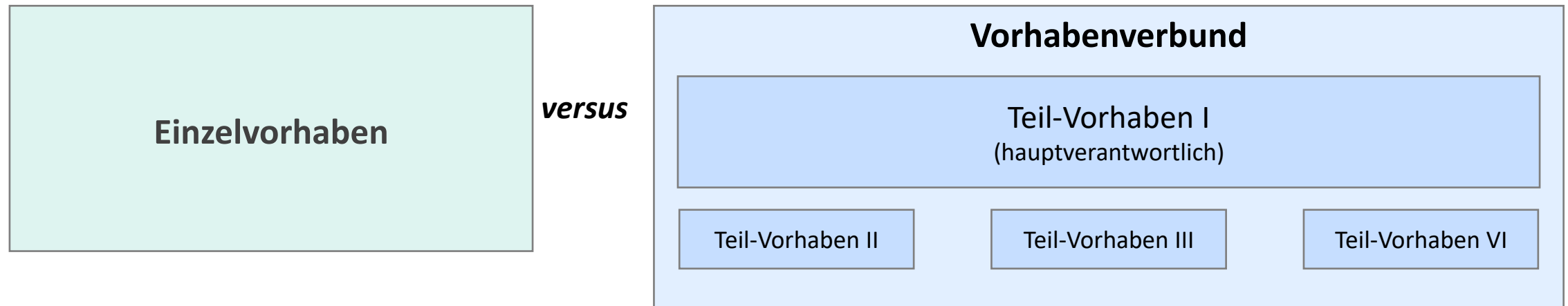
voraus. 06.01. – 28.02.2025 (15:00 Uhr!):	Interessenbekundungsverfahren (voraus. 8 Wochen)
ab IV. Quartal 2025:	frühestmöglicher Projektstart (VZM)

3

Antragstellung: Interessenbekundung (IB) – Eckpunkte

- **Einreichung ausschließlich über das Online-Förderportal Z-EU-S (Fr., bis 30.08.2024, 15.00 Uhr!)**
 - programmübergreifender Teil (direkt in Z-EU-S)
 - programmspezifisches Vorhabenkonzept (beschreibbares PDF-Formular in Z-EU-S zum Hochladen)
- **ausführliches, inhaltliches Konzept**
 - verknüpftes **Konzept aus Personal- und Organisationsentwicklung & Kulturwandel**
 - Priorisierung auf **ein Handlungsfeld aus A – E**
- **realistische Finanzplanung** (wichtig: diese ist grundsätzlich bindend für Hauptantrag/ Zuwendung!)
- Projektlaufzeit zunächst maximal **36 Monate (3 Jahre)**

3 Antragstellung: IB – Vorhabenstrukturen



3 Antragstellung: IB – Vorhabenstrukturen (I)

Einzelvorhaben

- ein antragstellender Träger (Unternehmen, Verband, Verbandsuntergliederung)
- ein Einzelvorhaben priorisiert ein Handlungsfeld aus A – E
- ein Einzelvorhaben kann mit kooperierenden Einrichtungen zusammenarbeiten
(Kooperationspartner)



Einzelvorhaben

Koop.

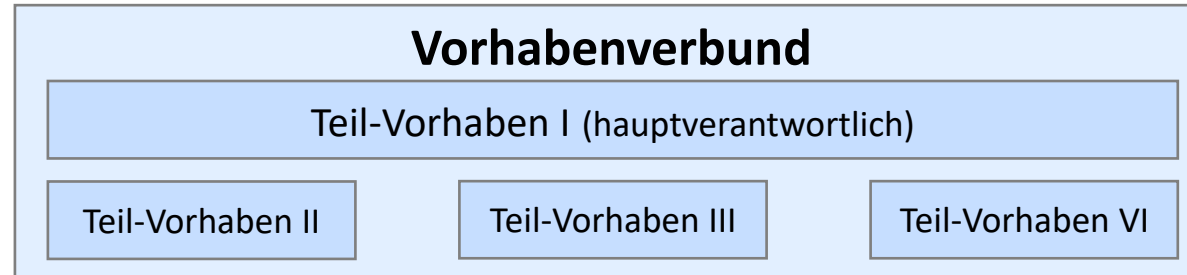
Koop.

Koop.

=> Kooperationspartner müssen ebenfalls PE | OE | Kulturwandel in ihren Unternehmen umsetzen

=> Kooperationspartner entsenden/ beteiligen teilnehmende Beschäftigte (TN-Einkommen)

3 Antragstellung: IB – Vorhabenstrukturen (II)



- ein hauptantragstellender Träger, zzgl. max. drei gemein. Vorhabenpartnern (**insgesamt vier Teilvorhaben(partner)**)
- **inhaltlich sinnvoll abgrenzbare Teilvorhaben** im Rahmen einer nachvollziehbaren, gemeinsamen Zielstellung
- alle Vorhabenpartner müssen **Maßnahmen zur PE, OE & KW** umsetzen
- Teilvorhaben können **entweder die gleichen oder unterschiedliche Handlungsfelder aus A bis E** adressieren
- **Weiterleitung von Fördermitteln** an alle Vorhabenpartner erforderlich (Weiterleitungsvertrag) & (angemessene) **Kofinanzierungsleistung durch alle Vorhabenpartner**
- Vorhabenverbünde sind **nicht zielgebietsübergreifend möglich**

3

Antragstellung: IB – Inhalte & Bewertungskriterien

Für die Auswahl der Vorhaben sind in Abstimmung mit dem ESF Plus-Begleitausschuss Kriterien festgelegt worden (s.a. Förderrichtlinie).

Allgemein:

- Erfüllung der in der Richtlinie festgelegten Voraussetzungen
- vollständig ausgefüllte IB
- inkl. realistischer Finanzierungsplanung
(im Rahmen der Interessenbekundung nicht bewertungsrelevant)

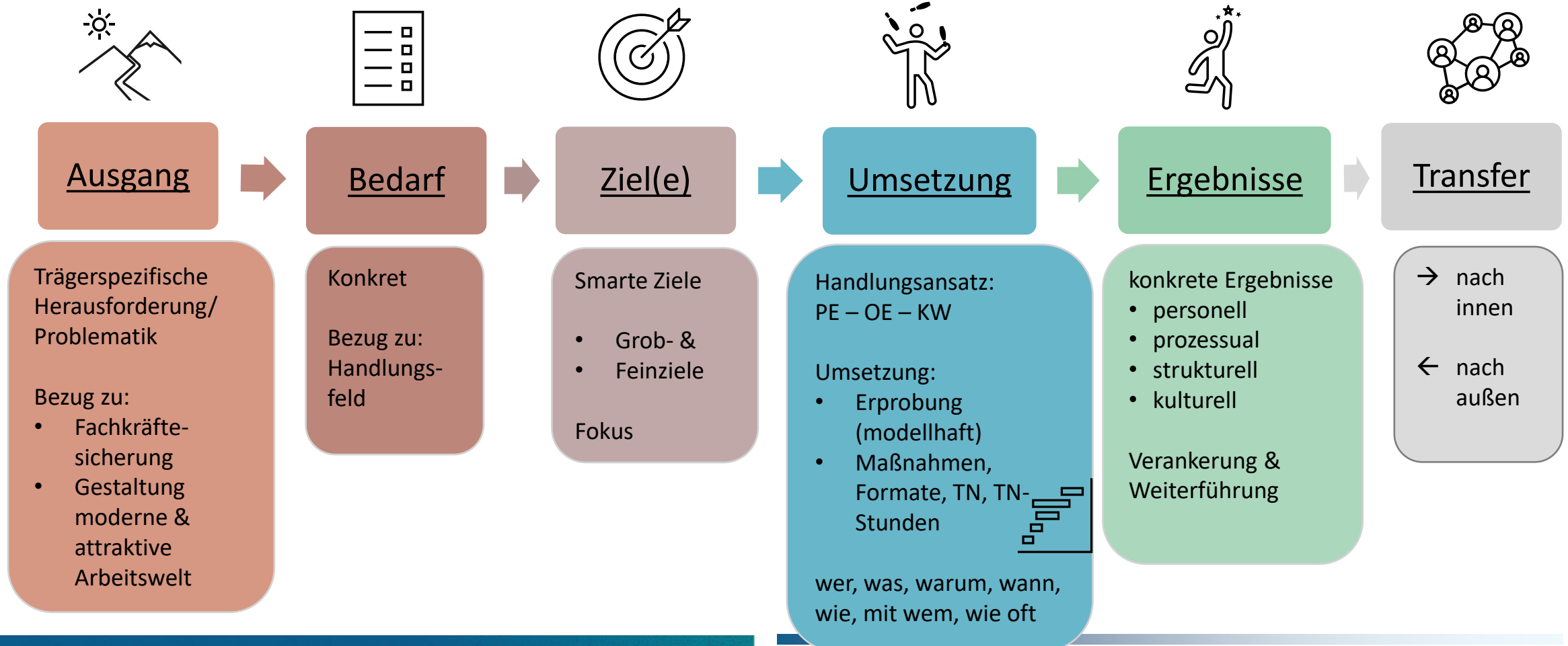
3

Antragstellung: IB – Inhalte & Bewertungskriterien

Programmspezifische Inhalte / Auswahlkriterien:

- Ausgangssituation und trägerspezifischer Handlungsbedarf 10 Prozent
- **Handlungsansatz und Zielsetzung** des Vorhabens (*Festlegung auf ein Handlungsfeld*) 25 Prozent
- Mehrwert und Zusätzlichkeit des Vorhabens => **Modellcharakter** 15 Prozent
- Bereichsübergreifende Grundsätze (ehemals ESF-Querschnittziele) 5 Prozent
- **Weiterführung, Verstetigung und Kommunizieren von Umsetzungsergebnissen** 25 Prozent
- fachliche und administrative Eignung des Trägers/ bisherige Fördermittelerfahrung 10 Prozent
- Meilensteinplanung: detaillierter Arbeits- und Zeitplan, inkl. Mengengerüste (TN-Stunden) 10 Prozent

3 Antragstellung: IB – Roter Faden



3

Antragstellung: IB – Meilensteinplanung

Einblick: programmspezifisches Vorhabenkonzept


	
Meilensteinplanung / Arbeitsplan Die Meilensteinplanung/ der Arbeitsplan präzisiert das beschriebene Handlungskonzept. Anhand der Meilensteinplanung sollte die Finanzierungsplanung nachvollzogen werden können (insb. im Hinblick auf das Teilnehmenden-Einkommen sowie die Anzahl der TN). Ordnen Sie ggf. die Aufgaben in Ihrem Arbeitsplan den entsprechenden (Teil-)Vorhabenpartnern zu. Es stehen max. 15 Meilensteine zur Verfügung.	
Meilenstein / Arbeitspaket 1	
Bezeichnung des Meilensteins: <input type="text"/>	
Von: <input type="text"/>	Bis: <input type="text"/>
Anzahl der Teilnehmenden: <input type="text"/>	Summe Teilnehmendenstunden: <input type="text"/>
Anzahl kleiner und mittlerer Unternehmen:	
Aktivitäten, Inhalte, Methoden, Mengengerüste (max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen): <input type="text"/>	

Abb.: Auszug aus dem Vorhabenkonzept zur IB

Antragstellung: IB - Bereichsübergreifende Grundsätze

In der ESF Plus-Förderperiode 2021-2027 sind drei „Bereichsübergreifende Grundsätze“ („ESF-Querschnittsziele“) bei der Planung und Umsetzung der Projektvorhaben durchgängig zu berücksichtigen:

- „Förderung der **Gleichstellung von Männern und Frauen**“
- „Förderung der **Chancengleichheit und Antidiskriminierung**“
- „Förderung der **ökologischen Nachhaltigkeit**“



(IB / Antrag: Vorgegebene Auswahlfelder („Anklick“-Felder) sowie im Vorhabenkonzept Textfeld)

kurze PAUSE...

(weiter geht's mit der Antragstellung...)



AGENDA

- 1** Überblick *rückenwind³*
- 2** Förderschwerpunkt
- 3** Antragstellung
- 4** Finanzierung
Überblick | Finanzierungsschema incl.
zuwendungsfähige Ausgaben
- 5** Zusammenfassung
- 6** Beratung & Unterstützung
- 7** Z-EU-S: Erfahrungswerte

4 Finanzierung: Überblick (I)

- **Höchstsumme der Gesamtausgaben** pro Vorhaben laut Richtlinie „in der Regel“ bei maximal 1,2 Mio. Euro (nachvollziehbar im Sinne der Vorhabenplanung!)
- **Anteilsfinanzierung** in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses
- **maximale Zuschusshöhen** (Fördersätze/ Beihilfe) gemäß § 31, „Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung“ (AGVO):
 - 50 % (Großunternehmen),
 - 60 % (mittlere Unternehmen),
 - 70 % (kleine Unternehmen)
- => es gilt, aus welchen Unternehmensgrößen die Teilnehmenden in geförderten Maßnahmen kommen!

4 Finanzierung: Überblick (II)

- Zusammensetzung der **Förderung aus ESF Plus- und Bundesmitteln** (ggf. Aufstockung der möglichen ESF Plus-Interventionssätze laut Zielgebieten durch Bundesmittel bei entsprechendem Fördersatz (Beihilfe laut AGVO)):
 - **Ziel 1:** „stärker entwickelte Regionen“ (seR)
 - (westdeutsche BL, *ohne* die Regionen Lüneburg & Trier, *inkl.* Region Leipzig & Berlin)
 - **ESF-Plus-Interventionssatz bei max. 40 % der Gesamtkosten**
 - **Ziel 2:** „Übergangsregionen“ (ÜR)
 - (ostdeutsche BL, *ohne* die Region Leipzig & Berlin, *inkl.* Regionen Lüneburg & Trier)
 - **ESF Plus-Interventionssatz bei max. 60 % der Gesamtkosten**
- **zielgebietsübergreifende Vorhaben** erfordern eine IB je Zielgebiet (d.h., ein inhaltliches Konzept, aber zwei aufgegliederte Kosten- und Finanzierungsplanungen, Meilensteinplanungen, Zuwendungsbescheide, Mittelabrufe etc. pp.)

4

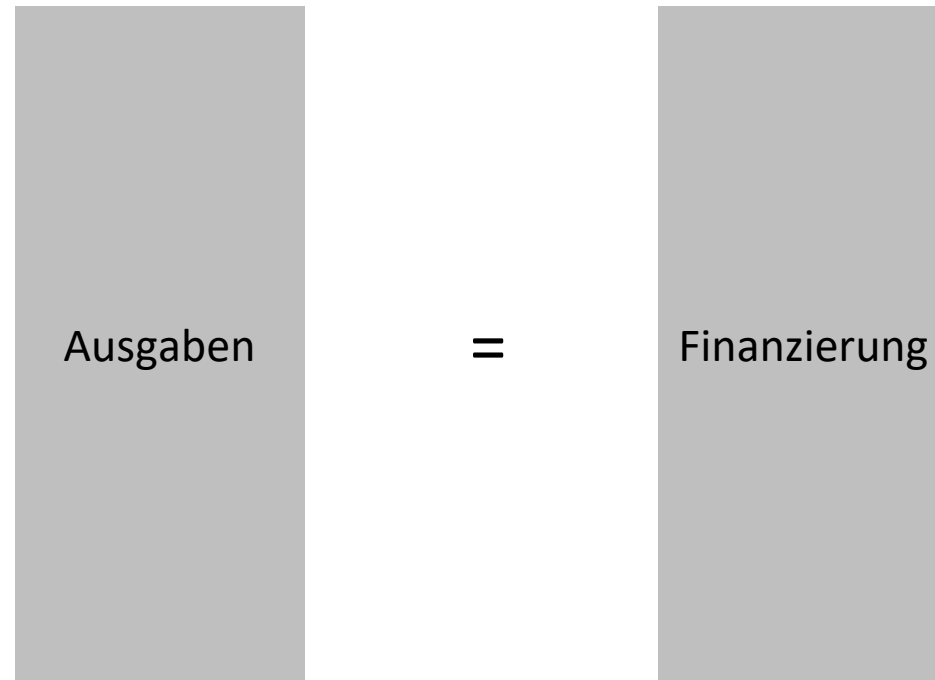
Finanzierung: Zielgebiete / Beihilfe

Beispiele / Erläuterungen:

Unternehmensgröße	Beihilfe laut AGVO (max. Fördersatz)	stärker entwickelte Regionen (seR)	Übergangsregionen (ÜR)
Großunternehmen >250 VZÄ	50 % der Gesamtausgaben des Vorhabens	40 % ESF Plus-Mittel 10 % Bundesmittel	50 % ESF Plus-Mittel
Mittleres Unternehmen < 250 VZÄ und > 50 VZÄ	60 % der Gesamtausgaben des Vorhabens	40 % ESF Plus-Mittel 20 % Bundesmittel	60 % ESF Plus-Mittel
Kleines Unternehmen bis 50 VZÄ	70 % der Gesamtausgaben des Vorhabens	40 % ESF Plus-Mittel 30 % Bundesmittel	60 % ESF Plus-Mittel 10 % Bundesmittel

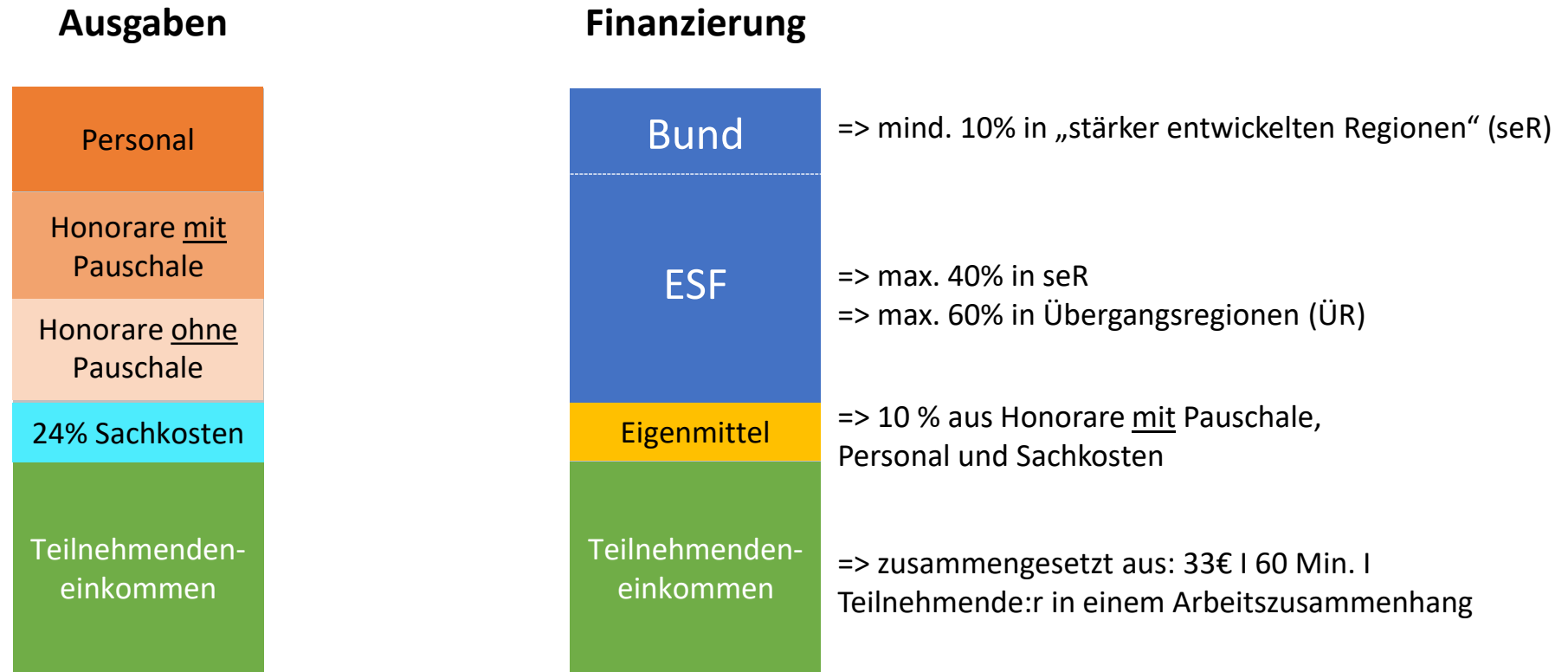
Kommen Teilnehmende aus unterschiedlichen Unternehmensgrößen errechnet sich ein „Quer-Wert“ (z.B. 53,5 % Fördersatz) auf den die Mittelverteilung ESF Plus / Bund ebenso angelegt wird.

4 **Finanzierung: Finanzplanung**



4

Finanzierung: Finanzplanung – Gesamtübersicht



4

Finanzierung: zuwendungsfähige Ausgaben

- **direkte Personalausgaben** (interne Projektmitarbeitende): in der Regel max. drei Vollzeit-Äquivalente
 - Projektleitung bis max. TVöD Bund, EG 13
 - Projektpersonal bis max. TVöD Bund, EG 11 (bis EG 12 unter bestimmten Voraussetzungen, max. 1 VZÄ, s.a. ESF Plus Fördergrundsätze)
 - Sonstiges Personal (finanztechnische Abwicklung/sonstig. Projektpersonal) bis max. TVöD Bund, EG 9 c
=> angewandt wird entweder das Besserstellungsverbot oder PKS
- **direkte Personalausgaben für externe Dienstleistungen** (externe Projektmitarbeitende) => Honorarausgaben
(max. 50 % der direkten Personalausgaben für interne Projektmitarbeitende)
=> nur für Honorarkräfte, die Lehr- und Lernkonzepte entwickeln und umsetzen – keine Honorarausgaben für „produktstellende Leistungen“ (z. B. Graphik-, Programmierarbeiten)
=> NEU: Honorare werden unterteilt in:
 - Honorare mit Pauschale (Ausnutzung der Trägerinfrastruktur, z. B. Nutzung von Räumlichkeiten, Software/digitaler Infrastruktur), die keine Ausgaben für Reise, -Übernachtungs- und Verpflegung erstattet bekommen
 - Honorare ohne Pauschale (keine Ausnutzung der Trägerinfrastruktur)
=> **Empfehlung: (zunächst) ALLE Honorarausgaben unter MIT Pauschale setzen!!!**
- **Sachausgabenpauschale** 24 % auf die Summe aus „direkte Personalausgaben“ und „Honorarausgaben mit Pauschale“
- **Teilnehmenden-Einkommen/ Freistellungskosten (Kosten je Einheit)**
 - Auszug aus FAQ: Als Teilnehmende:r gilt, wer im Rahmen des Vorhabens mindestens acht Unterrichtsstunden (1 Unterrichtsstunde = 45 Min.), das entspricht sechs Zeitstunden ohne Pausen, an erkennbar dargestellten (z.B. durch ein Curriculum) Maßnahmen innerhalb des Vorhabens teilnimmt bzw. aktiv in einem Arbeitszusammenhang (z. B. Arbeitskreis, Arbeitsgruppe) mitarbeitet.

4

Finanzierung: Einnahmen/ Kofinanzierung

- ... setzt sich zusammen aus: Zuwendung:
 - **ESF Plus-Mittel**
 - **ggf. Bundesmittel**
- und: Eigenbeteiligung des Antragstellers (Kofinanzierung):
 - **Private Eigenmittel** in Höhe von mindestens 10 % der Summe aus Personal-/Honorar-/Sachausgaben
 - **Private (Dritt-)Mittel**:
 - Teilnehmenden-Einkommen/ Freistellungskosten (33,00 Euro pro Zeitstunde/60 Min. und [„aktive:r“] Teilnehmer:in)
 - keine zweckgebundenen Spenden => diese gelten als Einnahmen!
 - keine weiteren öffentlichen Mittel => Kumulationsverbot!
 - keine Teilnehmendengebühren => diese gelten als Einnahmen!

AGENDA

- 1 Überblick *rückenwind*³
- 2 Förderschwerpunkt
- 3 Antragstellung
- 4 Finanzierung
- 5 Zusammenfassung
- 6 Beratung & Unterstützung
- 7 Z-EU-S: Erfahrungswerte

5 *Zusammenfassung: Auf einen Blick...*

- verknüpftes Konzept aus Personal-, Organisationsentwicklung und Kulturwandel
- Adressierung von „Bereichsübergreifenden Grundsätzen“
- Sicherstellung der Gesamtfinanzierung
- Sicherstellung, dass alle projektbeteiligten Unternehmen gemeinnützig sind
- Projektlaufzeit bis zu 36 Monaten
- Zeitschiene: 5. Aufruf zur Interessenbekundung 01.07.2024 – 30.08.2024 (FRIST: 15:00 Uhr),
frühestmöglicher Projektstart ab II. Quartal 2025
 - => zweistufiges Verfahren (umfassende Interessenbekundung (IB) & formale Hauptantragstellung)
 - => IB-/Antragstellung über das Online-Tool Z-EU-S (Nachfolge ZUWES)

5

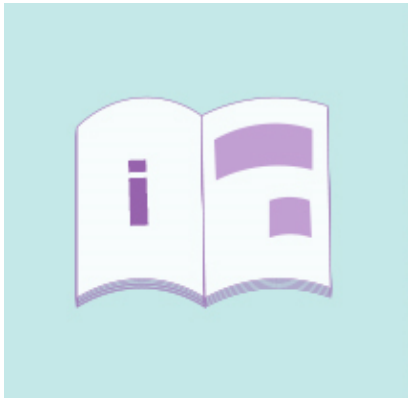
Zusammenfassung: ... und denken Sie daran! 😊

- Nur Sie kennen alle Überlegungen und Hintergründe zu Ihrem Vorhaben – Die Steuerungsgruppe kennt nur die Texte in Ihrer Interessenbekundung (IB)!!
 - => **Nutzen Sie die „Kurzbeschreibung“, um einmal knapp das „WER I WARUM I WIE I WOHN zu beschreiben!**
- Insbesondere, wenn unterschiedliche Personen an der Erstellung der Interessenbekundung (IB) sitzen (ZEUS-Mantel, Vorhabenkonzept, Finanzierungsplanung)
 - => **Lassen Sie die IB von jemand Außenstehenden auf Verständlichkeit und Schlüssigkeit prüfen!**
- **Planen Sie realistisch!**

AGENDA

- 1 Überblick *rückenwind³*
- 2 Förderschwerpunkt
- 3 Antragstellung
- 4 Finanzierung
- 5 Zusammenfassung
- 6 **Beratung & Unterstützung**
Infomaterial | Erprobte Praxis | Beratung |
Veranstaltungen
- 7 Z-EU-S: Erfahrungswerte

6 Beratung & Unterstützung: Infomaterial



www.bagfw-esf.de/foerderung/regulieren-und-arbeitshilfen

- Förderrichtlinie (aktuell angepasst vom 14.12.23)
- Programmübergreifende Fördergrundsätze (Version 7.1)
- Projektauswahlkriterien
-
- FAQ
- Arbeitshilfe – Handlungsfelder A - E
- Präsentation - Infoveranstaltung 5. Förderaufruf
- Papier: Schwerpunktsetzung Ökologische Nachhaltigkeit
-
- Erfahrungen Nutzung Z-EU-S - Tipps und Tricks
- Kurzanleitung zu Z-EU-S

6

Beratung & Unterstützung: Erprobte Praxis

Projektsteckbriefe der bisherigen Förderaufrufe unter:
<https://www.bagfw-esf.de/projekte>

Startseite ESF-RW3 > Projekte >

Projektlandkarte

Handlungsfeld

Alle Handlungsfelder



Alle Handlungsfelder

- Arbeitsmodelle & Arbeitsorganisation
- Chancengleichheit & Inklusion
- Führung- & Unternehmenskultur
- Kompetenz & Umgang mit Technologie
- Personalgewinnung & -bindung

6 *Beratung & Unterstützung: Beratung I*



www.bagfw-esf.de/site/kontakt

Inhaltliche Beratung durch:

- Mitglieder der Steuerungsgruppe BAGFW
- ESF-Regiestelle

Beratungsformate:

- Telefon & E-Mail
- Video-Gespräche

Dringend empfohlen!

6

Beratung & Unterstützung: Beratung II

Förderportal Z-EU-S:

Service-Hotline: Telefon: 0355 / 355 486 999

E-Mail: zeus(at)kbs.de

Website: Online-Hilfe www.foerderportal-zeus.de



Fragen im Zusammenhang mit der Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung:

Telefon: 0355 / 355 486 912

E-Mail: rueckenwind3(at)kbs.de

6

Beratung & Unterstützung: Veranstaltungen



www.bagfw-esf.de/veranstaltungen

Verbandsintern:

- werden über die Verbände / Steuerungsgruppenvertretungen bekannt gegeben

ESF-Regiestelle: 2 Info-Snacks

- (Di) 16.07.2024, 10:00 - 12:00 Uhr (Zoom)
- (Mi) 24.07.2024, 10:00 - 12:00 Uhr (Zoom)

Hinweis: Zoom-Link wird rechtzeitig auf Website bekannt gegeben.

AGENDA

- 1** Überblick *rückenwind³*
- 2** Förderschwerpunkt
- 3** Antragstellung
- 4** Finanzierung
- 5** Zusammenfassung
- 6** **Beratung & Unterstützung**
Infomaterial | Erprobte Praxis | Beratung |
Veranstaltungen
- 7** **Z-EU-S: Erfahrungswerte**

ESF Regiestelle

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e. V. (BAGFW)

Oranienburger Straße 13–14, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 240 89 -116

regiestelle@bag-wohlfahrt.de | www.bagfw-esf.de | [@bagfw_esf](https://www.instagram.com/bagfw_esf) | [#esf_rueckenwind](https://twitter.com/esf_rueckenwind) | [Youtube-Kanal](#)